



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Hof für die Abteilung 10 „Geologischer Dienst“ im Referat 104 „Tiefengeologie, Untergrundpotenziale“ ab 01.03.2025 folgende Stelle befristet bis 31.12.2027 zu besetzen:

Geowissenschaftlerin / Geowissenschaftler (w/m/d)

für den Bereich tieferer Untergrund und Geopotenziale

Das Referat 104 (Tieferer Untergrund, Geopotenziale) arbeitet für den Bereich der hydrothermalen Geothermie an einem Becken - und Reservoirmodell für das bayerische Molassebecken. Als ein Schwerpunkt des Projekts "Reservoirmanagementmodell Molasse (Re-Mol)" erfolgt dabei über die Aufbereitung und Auswertung digitalisierter Altdaten aus der Kohlenwasserstoffindustrie (v.a. Seismik, Bohrlogs und Bohrkerne) sowie neuerer Erkundungs- und Bohrungsdaten die Charakterisierung der wichtigsten Beckeneinheiten hinsichtlich Verbreitung, Struktur sowie Speicher- und Barriereigenschaften.

Ihre Aufgaben

- Mitarbeit bei der seismischen Interpretation geologischer Haupteinheiten und Strukturen im tieferen Untergrund Bayerns
- Ableitung geo- bzw. petrophysikalischer Charakteristika geologischer Haupteinheiten aus Seismik-, Log- und Kerndaten
- Auswertung und Aufbereitung der Datensätze hinsichtlich angewandt-geologischer Fragestellungen und Geopotenzialen (z. B. Geothermie, Speicherung)
- Erstellung thematischer 2D-Fachkarten und Profile
- Berichterstellung und Dokumentation der Ergebnisse
- Eingabe und Pflege der Fachdaten in DV Systeme (Datenbanken, Bodeninformationssystem Bayern)

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. Univ. / Master) der Fachrichtung Geophysik, Geologie, Strukturgeologie oder vergleichbarer Studienrichtung
- sehr gute Kenntnisse der regionalen Geologie Bayerns
- sehr gute Kenntnisse und praktische Erfahrung in geophysikalisch-geologischen Arbeitsmethoden
- Erfahrung in der Bearbeitung und Interpretation (reflexions-)seismischer Datensätze
- Erfahrung mit petrophysikalischen Arbeitsmethoden von Vorteil (u.a. Auswertung von Bohrlogs, Messungen an Bohrkernen)
- umfangreiche praktische Erfahrung mit Geographischen Informationssystemen (z. B. ArcGis Pro, QGIS)

- sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office, v. a. MS-Excel)
- Kenntnisse im Bereich geologischer 3D-Untergrundmodellierung
- praktische Erfahrung mit Modellier-Software (z. B. EPOS / SKUA-GOCAD, Petrel) von Vorteil
- sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- selbständige und zielgerichtete Arbeitsweise
- Flexibilität und Bereitschaft zu gelegentlichen Geländeeinsätzen innerhalb Bayerns

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- nach dreimonatiger Tätigkeit beim LfU besteht die Möglichkeit die Arbeitszeit bis zu 50% im Homeoffice zu erbringen
- Einarbeitung durch eine/n erfahrenen Kollegen / Kollegin
- Kostenfreie Parkplätze am Dienstgebäude
- Kantine

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Dr. Spörlein, Tel.: 09281 1800-4741 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Ritter, Tel. 09281/1800-4532.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer H/104/31

bis spätestens 14.01.2025 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>